

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

133. Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte an der Universität Salzburg (Version 2016)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil.....	2
(1)	Gegenstand des Studiums	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	2
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt...3	
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	3
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen.....	5
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	5
§ 6	Wahlmodulkataloge und/oder gebundene Wahlmodule.....	7
§ 7	Freie Wahlfächer.....	8
§ 8	Bachelorarbeit	8
§ 9	Auslandsstudien.....	8
§ 10	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl.....	9
§ 11	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	9
§ 12	Prüfungsordnung	10
§ 13	Inkrafttreten	10
§ 14	Übergangsbestimmungen	10
Anhang I: Modulbeschreibungen		11
Anhang II: Äquivalenzlisten (optional)		16

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 12. 4. 2016 das von der Curricularkommission Geschichte der Universität Salzburg in der Sitzung vom 11. 3. 2016 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Geschichte beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Geschichte an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg vermittelt zentrales geschichtswissenschaftliches Wissen und – damit verbunden – zentrale Kompetenzen (siehe Beschreibung der Kompetenzen in den Modulen) aus unterschiedlichen historischen Feldern (Alte Geschichte, Mediävistik, Neuere Geschichte, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte, Wirtschafts-, Sozialgeschichte und Umweltgeschichte, Kulturgeschichte, Geschlechtergeschichte etc.). Zugleich werden die Studierenden befähigt, über dieses Wissen zu reflektieren, das Verständnis für geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitsweisen zu entwickeln sowie die Standortgebundenheit historischer Erkenntnisse zu erkennen und gegebenenfalls Wissen auch zu modifizieren. Damit im Zusammenhang wird auch die Reflexion von Werten und Normen ermöglicht sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen befähigt. Neben diesen spezifischen geschichtswissenschaftlichen Kenntnissen wird auch der Erwerb von verschiedenen Zusatzqualifikationen (Sprachkompetenzen, berufsorientierte Kenntnisse etc.) und interdisziplinären Kompetenzen gefordert und gefördert.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte verfügen über ...

- historisches Überblicks- und Allgemeinwissen, spezielle Kenntnisse in Teilbereichen der Geschichte,
- Orientierungskompetenz in den zeitlichen, räumlichen und sachlichen Dimensionen der Geschichte,
- Vermittlungskompetenz von Geschichte,
- Sensibilität für Genderfragen und Geschlechterdemokratie, insbesondere im Hinblick auf die geschichtswissenschaftliche Praxis.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte können ...

- geschichtswissenschaftliche Fachtexte verfassen,
- grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden,
- geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Themenbereiche selbständig oder in arbeitsteiliger Forschungsorganisation erarbeiten,
- sich kritisch mit Theorien, Methoden und Quellen der Geschichtswissenschaften auseinandersetzen,
- aktuelle gesellschaftsrelevante Probleme mit ihrer historischen Dimension verbinden ,
- ausgewählte methodische und theoretische Grundlagen verwandter Nachbardisziplinen anwenden,
- wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren,
- sich mündlich und schriftlich zu fachspezifischen Themen in lebenden Fremdsprachen verständigen.

Die genannten Kenntnisse und Kompetenzen orientieren sich an Empfehlungen des von der Europäischen Kommission geförderten Netzwerkes CLIOHNET 2/CLIOH-WORLD.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Historikerinnen und Historiker sind Zeitgenossen – sie stellen Fragen aus ihrer Gegenwart an die Geschichte und geben die Antworten in die Gesellschaft zurück. Auf diese Weise tragen sie zur kritischen Reflexion gängiger Geschichtsbilder bei, zeigen die historische Bedingtheit der Gegenwart auf und stellen alternative Gesellschafts- und Politikentwürfe bereit.

Das Bachelorstudium Geschichte dient der Vorbereitung auf eine wissenschaftliche bzw. wissenschaftsunterstützende Tätigkeit. Am Ende des Studiums verfügen Absolventinnen und Absolventen im Bereich Geschichtswissenschaften über das nötige fachliche, methodische und theoretische Wissen sowie das kritische Reflexionsvermögen, um historische Fragestellungen bearbeiten und unter Anleitung Forschungsleistungen in diesem Bereich erbringen zu können. Zudem beherrschen Absolventinnen und Absolventen allgemeine wissenschaftliche Arbeitstechniken (z.B. im Bereich der Textproduktion, der Recherche oder des Präsentierens) und besitzen Grundkenntnisse einzelner interdisziplinärer Ansätze und Methoden.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte stehen neben der Wissenschaft auch Berufsfelder offen, in denen historische und/oder regionale spezifische Kenntnisse relevant sind. Für andere Berufe qualifizieren sich Absolventinnen und Absolventen durch die Fähigkeit, Einzelheiten in größere Strukturen und Entwicklungen einzuordnen sowie komplexe Sachverhalte verständlich in Rede und Schrift zu präsentieren. Das umfasst u. a. folgende Berufsfelder:

- Geschichtswissenschaft (Universitäten und andere wissenschaftliche Einrichtungen)
- Archiv- und Ausstellungswesen; Bibliotheks- und Dokumentationswesen
- Denkmalpflege
- Didaktik im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Tätigkeit im Bereich der Verwaltung oder Politikberatung
- Strategieentwicklung im Bereich der Politik- und Unternehmensberatung
- Berufe im Bereich des Kulturmanagements bzw. der Tourismusbranche

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

- a. Das Bachelorstudium Geschichte enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten Semester im Ausmaß von 9 ECTS-Anrechnungspunkten.
- b. Für das Bachelorstudium Geschichte gilt für die Studieneingangs- und Orientierungsphase folgende Regelung:

- c. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase setzt sich bei Studienbeginn im Wintersemester aus den Vorlesungen „Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung“, „Einführung in Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft“ und „Einführung in die Geschichte (aus einem der Kernfächer)“ (alle Modul 1) und bei Studienbeginn im Sommersemester aus den Vorlesungen „Einführung in Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft“, „Einführung in die Geschichte (aus einem der Kernfächer)“ (beide Modul 1) und einer im Lehrprogramm als STEOP-Lehrveranstaltung ausgewiesenen Überblicksvorlesung ÖG, ERG, AGG, KG, WSU (Modul 3) zusammen.
- d. Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums. Abweichend davon können weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 22 ECTS-Punkten vor der positiven Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden.
- (2) Die neun Kernfächer des Bachelorstudiums Geschichte sind nach zeitlichen, räumlichen und thematischen Kriterien gegliedert:
- a. Alte Geschichte (AG)
 - b. Mittelalterliche Geschichte (MG)
 - c. Neuere Geschichte (NG)
 - d. Zeitgeschichte (ZG)
 - e. Österreichische Geschichte (ÖG)
 - f. Europäische Regionalgeschichte (ERG)
 - g. Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte (AGG)
 - h. Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (WSU)
 - i. Kulturgeschichte (KG)
- (3) Das Bachelorstudium Geschichte beinhaltet 9 Module, für die 135 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für das Wahlmodul und 24 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Für die Bachelorarbeit wird ein Arbeitsaufwand von 9 ECTS-Punkten veranschlagt.

Modulnummer und Bezeichnung	ECTS
Modul 1: Einführungsmodul	18
Modul 2: Überblicks- und Orientierungsmodul Epochen der Geschichte	12
Modul 3: Überblicks- und Orientierungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte	12
Modul 4: Vertiefungsmodul Epochen der Geschichte	15
Modul 5: Vertiefungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte	21
Modul 6: Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte Lehrveranstaltungen	15
Modul 7: Seminarmodul	18
Modul 8: Theorien und Methoden	12
Modul 9: Sprach- und Lesekompetenz	12
Wahlmodul: Interdisziplinarität und Vernetzung	12
Freie Wahlfächer	24
Bachelorarbeit	9
Summe	180

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen grundlegenden Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Exkursion (EX) dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Konversatorium (KO) dient der wissenschaftlichen Diskussion, Argumentation und Zusammenarbeit, der Vertiefung von Fachwissen bzw. der speziellen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Konversatorium ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Über die im Proseminar erbrachten Leistungen ist ein Reflexionsgespräch abzuhalten oder eine ausführliche schriftliche Rückmeldung zu geben.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Über die im Seminar erbrachten Leistungen ist ein Reflexionsgespräch abzuhalten oder eine ausführliche schriftliche Rückmeldung zu geben.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Geschichte aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 11 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Geschichte						Semester mit ECTS					
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS						
					I	II	III	IV	V	VI	
(1) Pflichtmodule											
Modul 1: Einführungsmodul											
	(STEOP:) Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (Ring-VO)	2	VO	3	3						
	STEOP: Einführung in Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft	2	VO	3	3						
	STEOP: Einführung in die Geschichte (aus einem der Kernfächer)	2	VO	3	3						
	Klassische Arbeitstechniken	2	KO	3	3						
	Neue Medien und Arbeitstechniken	2	KO	3	3						
	Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	2	KO	3	3						
	Zwischensumme Modul 1	12		18	18						

Modul 2: Überblicks- und Orientierungsmodul Epochen der Geschichte									
Überblicksvorlesung AG, MG, NG, ZG	2	VO	3	3					
Überblicksvorlesung AG, MG, NG, ZG	2	VO	3	3					
Überblicksvorlesung AG, MG, NG, ZG	2	VO	3		3				
Überblicksvorlesung AG, MG, NG, ZG	2	VO	3		3				
Zwischensumme Modul 2	8		12	6	6				
Modul 3: Überblicks- und Orientierungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte									
Überblicksvorlesung ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	VO	3	3					
Überblicksvorlesung ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	VO	3	3					
(STEOP:) Überblicksvorlesung ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	VO	3		3				
Überblicksvorlesung ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	VO	3		3				
Zwischensumme Modul 3	8		12	6	6				
Modul 4: Vertiefungsmodul Epochen der Geschichte									
Proseminar MG, NG, ZG	2	PS	5		5				
Proseminar MG, NG, ZG	2	PS	5		5				
Proseminar MG, NG, ZG	2	PS	5			5			
Zwischensumme Modul 4	6		15		10	5			
Modul 5: Vertiefungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte									
Proseminar ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	PS	5			5			
Proseminar ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	PS	5				5		
Proseminar ÖG, ERG, AGG, KG, WSU	2	PS	5				5		
Exkursion	2 bzw. 4	EX	3 bzw. 6				3 bzw. 6		
wenn kurze EX, dann weitere LV (VO/KO) aus Kernfächern	0 bzw. 2		0 bzw. 3				0 bzw. 3		
Zwischensumme Modul 5	10		21			5	16		
Modul 6: Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte Lehrveranstaltungen									
Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte LV	2	KO	3			3			
Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte LV	2	KO	3				3		
Wissenschaftliches Schreiben im Studium	2	KO	3			3			
LV zum Erwerb allgemeiner Qualifikationen	2		3			3			
LV zum Erwerb allgemeiner Qualifikationen	2		3				3		
Zwischensumme Modul 6	10		15			9	6		
Modul 7: Seminarmodul									
Seminar aus den Kernfächern	2	SE	6					6	
Seminar aus den Kernfächern	2	SE	6						6

Seminar aus den Kernfächern	2	SE	6					6	6
Zwischensumme Modul 7	6		18					6	12
Modul 8: Theorien und Methoden									
Spezielle Theorien der Geschichtswissenschaft	2	KO	3					3	
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	2	KO	3						3
verwandte Theorien/Methoden	2	VO/KO	3					3	
verwandte Theorien/Methoden	2	VO/KO	3					3	
Zwischensumme Modul 8	8		12					9	3
Modul 9: Sprach- und Lesekompetenz									
Lehrveranstaltungen zur Sprach- und Lesekompetenz aus dem Angebot der Universität Salzburg					3	3	3	3	
Zwischensumme Modul 9			12		3	3	3	3	
Summe Pflichtmodule	68		135	30	25	22	25	18	15
(2) Wahlmodul lt. § 6									
Interdisziplinarität und Vernetzung			12			3	3	3	3
Summe Wahlmodulkatalog			12			3	3	3	3
(3) Freie Wahlfächer			24		5	5	2	9	3
(4) Bachelorarbeit			9						9
Summen Gesamt	68		180	60		60		60	

- (1) Im Modul 2 „Überblicks- und Orientierungsmodul Epochen der Geschichte“ sind die Vorlesungen aus den Kernfächern AG, MG, NG und ZG zu wählen, wobei alle Kernfächer abgedeckt sein müssen.
- (2) Im Modul 3 „Überblicks- und Orientierungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte“ sind die Vorlesungen aus den Kernfächern ÖG, ERG, AGG, KG und WSU zu wählen, wobei vier unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen.
- (3) Im Modul 4 „Vertiefungsmodul Epochen der Geschichte“ sind die Proseminare aus den Kernfächern MG, NG und ZG zu wählen, wobei zumindest zwei unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen.
- (4) Im Modul 5 „Vertiefungsmodul: Räume und Dimensionen der Geschichte“ sind die Proseminare aus den Kernfächern ÖG, ERG, AGG, KG und WSU zu wählen, wobei zumindest drei unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen.
- (5) Im Modul 8 „Theorien und Methoden“ können Lehrveranstaltungen aus dem diesbezüglichen Angebot geistes- und sozialwissenschaftlicher Nachbarfächer (vorrangig der Soziologie, Politik- oder Kommunikationswissenschaften) absolviert werden.
- (6) Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen PS Mittelalterliche Geschichte sowie SE Mittelalterliche Geschichte erst nach dem Erwerb ausreichender Lateinkenntnisse zu absolvieren.

§ 6 Wahlmodulkataloge und/oder gebundene Wahlmodule

- (1) Im Modul „Interdisziplinarität und Vernetzung“ sind Lehrveranstaltungen aus thematischen Schwerpunkten, interdisziplinären Lehrangeboten oder benachbarten Disziplinen zu absolvieren (vgl. dazu Anhang I, Modulbeschreibungen: Wahlmodul „Interdisziplinarität und Vernetzung“).

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium Geschichte sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Freien Wahlfächer als „Studienergänzung“ im Bachelorzeugnis erfolgen.
- (3) „Studienergänzungen“ werden auf Antrag des/der Studierenden durch die Curricularkommission Geschichte ausgewiesen.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Im Bachelorstudium Geschichte ist eine Bachelorarbeit abzufassen.
- (2) Diese ist im Rahmen eines Seminars aus einem der Kernfächer anzufertigen. Dafür werden zusätzlich zur Lehrveranstaltung, in der sie angefertigt wird, 9 ECTS-Punkte veranschlagt. Die Benotung der Bachelorarbeit erfolgt gemeinsam mit der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in der sie vorgelegt wurde.
- (3) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 60 Seiten (150.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber exkl. Tabellen, Literaturverzeichnis u. Ä.) aufzuweisen. Die Bachelorarbeit hat eine kritische Bewertung des Forschungsstandes zum gewählten Thema zu beinhalten. Die Absicht, im Rahmen eines Seminars eine Bachelorarbeit zu schreiben, ist der Leiterin/dem Leiter des Seminars am Beginn der Lehrveranstaltung mitzuteilen.

§ 9 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Geschichte wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 bis 5 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin/dem Antragsteller vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation,...)
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen

- Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität (DE „disability & diversity“) aktiv unterstützt.

§ 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl

- (1) Die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl ist im Bachelorstudium Geschichte für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Konversatorium (KO)	22
KO Neue Medien und Arbeitstechniken	18
Proseminar (PS)	20
Seminar (SE)	15
Exkursion (EX)	20

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl werden bei Überschreitung der Maximalzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Bachelorstudiums Geschichte werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
 - das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Maximalzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Maximalzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein. Ausgenommen davon sind die Lehrveranstaltungen, die gemäß § 3 vorgezogen werden dürfen.
- (2) Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung für:
Einführungsmodul	Module 4-8
Absolvierung von mindestens drei Proseminaren	Seminare

§ 12 Prüfungsordnung

- (1) Die Leiterin/der Leiter der Lehrveranstaltung hat vor Beginn jedes Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über Ziele, Inhalte und Methoden der Lehrveranstaltungen sowie über Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.
- (2) Lehrveranstaltungen werden durch einzelne Lehrveranstaltungsprüfungen beurteilt.
- (3) Die Lehrveranstaltungen zum Erwerb allgemeiner Qualifikationen aus dem Modul „Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte Lehrveranstaltungen“ (Modul 6) können auch durch Tätigkeiten im Bereich der Forschung oder Geschichtsvermittlung an wissenschaftlichen Institutionen (Archive, Museen, Ausstellungen, Projekte) gemäß § 78 (3) UG im Ausmaß von bis zu 4 Wochen à 38 Arbeitsstunden abgedeckt werden. Dabei gilt: 38 Arbeitsstunden entspricht 1,5 ECTS-Punkten. Eine schriftliche Bestätigung der Institution, die über Umfang und Art der absolvierten Tätigkeiten Aufschluss gibt, und ein mindestens zwei- bis maximal fünfseitiger Bericht der/des Studierenden sind der Curricularkommission des Fachbereichs Geschichte vorzulegen.
- (4) Sprachkurse, die an der Universität Salzburg absolviert wurden, können im Rahmen des Moduls „Sprach- und Lesekompetenz“ (Modul 9) im Ausmaß von bis zu 12 ECTS-Punkten angerechnet werden.
- (5) Mindestens ein Proseminar und eine Vorlesung aus den Modulen 2 bis 5 müssen in einer lebenden Fremdsprache absolviert werden. Lehrveranstaltungen, die im Rahmen von Auslandssemestern außerhalb des deutschen Sprachraums absolviert wurden, erfüllen ebenfalls diese Voraussetzung.
- (6) Zu den im Rahmen von Proseminaren und Seminaren angefertigten schriftlichen Arbeiten wird ein schriftliches und/oder mündliches Feedback an die Studierenden durch die Lehrenden gegeben.

§ 13 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Geschichte an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2012, Mitteilungsblatt – Sondernummer 129 vom 29. Juni 2012) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2021 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Bachelorstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Äquivalenzlisten finden sich in Anhang II.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Modul 1: Einführungsmodul
Modulcode	HISTB 1
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zwischen „Vergangenheit“ und „Geschichte“ differenzieren; - können relevante Fragen an die Geschichte entwickeln und formulieren; - kennen die im Verlauf des Studiums zu erwerbenden Qualifikation und Kompetenzen; - wissen um die gesellschaftliche Relevanz und die gesellschaftliche Verantwortung von Geschichtswissenschaft und Geschichtsvermittlung; - können sich in der thematischen Differenzierung und der chronologischen Periodisierung von Geschichte und Geschichtswissenschaft orientieren; - haben die Fähigkeit zur Erarbeitung eines Überblicks über relevante Ereignisse und Abläufe in der Geschichte und zu deren Interpretation als historische Prozesse und Strukturwandel; - können inhaltliche Schwerpunkte des Studiums bewerten und für ihr eigenes Studium auswählen; - verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich geschichtswissenschaftlicher Arbeitstechniken; - können kritisch mit traditionellen und modernen Arbeitstechniken umgehen; - kennen wesentliche Theorien der Geschichtswissenschaften verstehen und können diese zeitlich einordnen
Modulinhalt	<p>In den Vorlesungen und Konversatorien des Einführungsmoduls werden inhaltliche, theoretische und methodische Grundlagen des Faches vermittelt und zudem ein Überblick über die Kernfächer und den weiteren Studienverlauf gegeben.</p> <p>Die Vorlesungen des Moduls bieten den Studierenden erste Einblicke in das Fach Geschichte sowie eine erste Orientierung am Fachbereich Geschichte. Sie führen darüber hinaus in zentrale thematische Erklärungs- und Interpretationsmuster historischer Prozesse und dafür entwickelter Theorien ein, wobei zugleich ein Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft vermittelt wird. Zudem werden in exemplarischer Weise Ansätze und Themenbereiche der unterschiedlichen Kernfächer vorgestellt.</p> <p>Die KOs dieses Moduls vermitteln zentrale für das Studium der Geschichte notwendige Arbeitstechniken.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>STEOP: VO Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (Ring-VO) (3 ECTS)</p> <p>STEOP: VO Einführung in Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft (3 ECTS)</p> <p>STEOP: VO Einführung in die Geschichte (aus einem der Kernfächer) (3 ECTS)</p> <p>KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (3 ECTS)</p> <p>KO Klassische Arbeitstechniken (3 ECTS)</p> <p>KO Neue Medien und Arbeitstechniken (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 2: Überblicks- und Orientierungsmodul Epochen der Geschichte
Modulcode	HISTB 2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Punkte

Learning Outcomes	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über zentrales Wissen in Bezug auf epochenprägender Strukturen und Prozesse und können dieses reflektieren; - erkennen historische Fragestellungen; - können erworbene Kenntnisse mittels Selbststudium und Recherche vertiefen; - können historische Narrationen konstruieren und dekonstruieren; - kennen exemplarische Quellen, theoretische Ansätze und Methoden der Kernfächer
Modulinhalt	<p>Im „Überblicks- und Orientierungsmodul Epochen der Geschichte“ geht es grundsätzlich um den Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen zu den großen „Epochen“ der Geschichte, welches in Form von Überblicksvorlesungen aus den Kernfächern (Prüfungsfächern) Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte und Zeitgeschichte erworben wird.</p> <p>Dieses Modul vermittelt somit Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Geschichte vom Altertum bis zur jüngsten Vergangenheit und konfrontiert die Studierenden dabei mit unterschiedlichen Lehrmeinungen und Forschungsmethoden.</p>
Lehrveranstaltungen	insgesamt vier Überblicksvorlesungen aus Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte und Zeitgeschichte (je 3 ECTS), wobei alle Kernfächer abgedeckt sein müssen
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 3: Überblicks- und Orientierungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte
Modulcode	HISTB 3
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über zentrales Wissen in Bezug auf Räume, Dimensionen und Strukturen der Geschichte und können dieses reflektieren; - erkennen historische Fragestellungen; - können erworbene Kenntnisse mittels Selbststudium und Recherche vertiefen; - können historische Narrationen konstruieren und dekonstruieren; - kennen exemplarische Quellen, theoretische Ansätze und Methoden der Kernfächer
Modulinhalt	<p>Im „Überblicks- und Orientierungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte“ wird Überblicks- und Orientierungswissen zur räumlichen und sachlichen Dimension von Geschichte erworben. Dazu fungieren Überblicksvorlesungen aus den Kernfächern (Prüfungsfächern) Österreichische Geschichte, Europäische Regionalgeschichte, Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte, Kulturgeschichte und Wirtschafts-, Sozial und Umweltgeschichte.</p> <p>Dieses Modul vermittelt somit Kenntnisse über verschiedene räumliche bzw. thematische Zugänge zur Geschichte. Die Überblicksvorlesungen konfrontieren dabei die Studierenden mit unterschiedlichen Lehrmeinungen und Forschungsmethoden.</p>
Lehrveranstaltungen	insgesamt vier Überblicksvorlesungen aus den Kernfächern ÖG, ERG, AGG, KG und WSU (je 3 ECTS), wobei vier unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 4: Vertiefungsmodul Epochen der Geschichte
Modulcode	HISTB 4
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes und erweitertes Wissen in diesen Kernfächern der Geschichte; - sind in der Lage, exemplarische Themen aus dem Bereich der Epochen angeleitet zu bearbeiten und in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren; - können unter Anleitung Theorien und Methoden anwenden; - können eine eigene Fragestellungen mit ausgewählten Quellen entwickeln - werden auf die eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Seminare vorbereitet
Modulinhalt	Das Modul 4 vertieft die im Modul 2 erworbenen Kompetenzen über die praktische wissenschaftliche Arbeit mit ausgewählten Themen im Wege der angeleiteten Bearbeitung exemplarischer Themen mittels schriftlicher und mündlicher Beiträge. Die thematisch ausgerichteten Proseminare orientieren sich an epochenprägenden Strukturen und Prozessen.
Lehrveranstaltungen	insgesamt drei Proseminare aus den Kernfächern MG, NG, ZG (je 5 ECTS), wobei zumindest zwei unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen
Prüfungsart	Moduleilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 5: Vertiefungsmodul Räume und Dimensionen der Geschichte
Modulcode	HISTB 5
Arbeitsaufwand gesamt	21 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes und erweitertes Wissen in diesen Kernfächern der Geschichte; - sind in der Lage, exemplarische Themen aus den Räumen und Dimensionen der geschichtlichen Entwicklung angeleitet zu bearbeiten und in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren; - können unter Anleitung Theorien und Methoden anwenden; - können eine eigene Fragestellungen mit ausgewählten Quellen entwickeln; - werden auf die eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Seminare vorbereitet; - erlernen den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit Artefakten, Objekten und/oder Institutionen vor Ort
Modulinhalt	<p>Das Modul 5 vertieft die im Modul 3 erworbenen Kompetenzen über die praktische wissenschaftliche Arbeit mit ausgewählten Themen im Wege der angeleiteten Bearbeitung exemplarischer Themen mittels schriftlicher und mündlicher Beiträge.</p> <p>Die Exkursion (resp. die Exkursionen) widmet sich der räumlichen Dimension von Geschichte sowie der Arbeit mit Artefakten, Objekten und/oder Institutionen vor Ort und reflektiert deren Einbindung in historische Narrationen.</p>
Lehrveranstaltungen	insgesamt drei Proseminare aus den Kernfächern ÖG, ERG, AGG, KG und WSU (je 5 ECTS), wobei zumindest drei unterschiedliche Kernfächer abgedeckt sein müssen Exkursion (3 oder 6 ECTS) bei „kurzer“ Exkursion weitere Lehrveranstaltung(en) aus den obigen Kernfächern (3

	ECTS)
Prüfungsart	Moduleilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 6: Fortgeschrittene Arbeitstechniken und berufsorientierte Lehrveranstaltungen
Modulcode	HISTB 6
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Studierende <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen spezifische geschichts- und sozialwissenschaftliche Methoden; - verfügen über ausgewählte beruflich relevante Fertigkeiten; - kennen unterschiedliche (wissenschaftliche) Textsorten und können diese selbst verfassen; - verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Präsentationstechniken sowie Neue Medien und Arbeitstechniken
Modulinhalt	In diesem Modul werden vertiefende geschichtswissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken wie z.B. Statistik und Hilfswissenschaften behandelt. Die Studierenden können aus der großen Breite der verschiedenen Lehrveranstaltungen jene wählen, die ihren wissenschaftlichen und beruflichen Interessen inhaltlich am ehesten entsprechen. Im Konversatorium „Wissenschaftliches Schreiben im Studium“ werden verschiedene wissenschaftliche und/oder beruflich relevante Textsorten besprochen und selbst verfasst. In zwei weiteren Lehrveranstaltungen können entweder allgemeine Kompetenzen (z. B. Rhetorik, Präsentationstechniken, Fachinformatik, Neue Medien, etc.) erworben oder geschichtswissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken weiter vertieft werden.
Lehrveranstaltungen	zwei KO Fortgeschrittene Arbeitstechniken (je 3 ECTS) KO Wissenschaftliches Schreiben im Studium (3 ECTS) zwei LV zum Erwerb allgemeiner Qualifikationen (je 3 ECTS)
Prüfungsart	Moduleilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 7: Seminar modul
Modulcode	HISTB 7
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische geschichtswissenschaftliche Themen eigenständig bearbeiten; - Fragestellungen eigenständig entwickeln; - geschichtswissenschaftliche und interdisziplinäre Methoden und Theorien eigenständig anwenden; - historische Quellen eigenständig erschließen und bearbeiten; - geschichtswissenschaftliche Themen in inhaltlich und sprachlich fortgeschrittener Form bearbeiten
Modulinhalt	Im „Seminar modul“ werden, aufbauend auf den bisher erworbenen Kenntnissen und Qualifikationen, eigenständige geschichtswissenschaftliche Arbeiten zu speziellen Themen in ausgewählten Kernfächern (Prüfungsfächern) erstellt. In drei Seminaren werden spezifische Themen des jeweiligen Kernfaches in schriftlicher und mündlicher Form erarbeitet und zur Diskussion gestellt. In einem der Seminare wird die Bachelorarbeit verfasst.

Lehrveranstaltungen	drei Seminare aus den Kernfächern (je 6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 8: Theorien und Methoden
Modulcode	HISTB 8
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Studierende <ul style="list-style-type: none"> - können spezielle Theorien der Geschichtswissenschaft erarbeiten und anwenden; - können spezifische Methoden der Geschichtswissenschaft in Bezug auf Seminararbeiten und die Bachelorarbeit anwenden; - kennen und beherrschen ausgewählte interdisziplinäre Zugänge
Modulinhalt	Das Modul „Theorien und Methoden“ dient der Erweiterung, Vertiefung und kritischen Reflexion geschichtswissenschaftlich relevanter Theorien und Methoden, wobei auch Theorien und Methoden sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Nachbardisziplinen sowie ihre interdisziplinäre Anwendung einbezogen werden.
Lehrveranstaltungen	KO Spezielle Theorien der Geschichtswissenschaft (3 ECTS) KO Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 ECTS) zwei Lehrveranstaltungen zu Theorien und Methoden aus Nachbardisziplinen (je 3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Modul 9: Sprach- und Lesekompetenz
Modulcode	HISTB 9
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Studierende <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erweiterte Kenntnisse lebender Fremdsprachen und/oder historischer Quellsprachen; - können fremdsprachige Fachliteratur und Quellen rezipieren
Modulinhalt	Das Modul „Sprach- und Lesekompetenz“ ist, ausgehend von der Textgebundenheit geschichtswissenschaftlichen Lernens und geschichtswissenschaftlicher Forschung einerseits auf den Erwerb bzw. die Vertiefung historischer Sprachformen und Sprachkulturen und andererseits auf den Erwerb bzw. die Vertiefung von geschichtswissenschaftlich relevanten Fremdsprachenkenntnissen ausgerichtet. Die Studierenden wählen aus dem relevanten Angebot an Sprachkursen und anderen Lehrveranstaltungen, die in einer Fremdsprache abgehalten werden, jene Kurse aus, die ihnen für ihre wissenschaftlichen Schwerpunktsetzungen am sinnvollsten erscheinen.
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen zur Aneignung bzw. Vertiefung einer lebenden Fremdsprache oder historischen Quellsprache
Prüfungsart	Modulteilprüfungen

Modulbezeichnung	Wahlmodul: Interdisziplinarität und Vernetzung
Modulcode	HISTB W
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Studierende - kennen ausgewählte Inhalte sowie methodische und theoretische Ansätze anderer Disziplinen und können diese mit geschichtswissenschaftlichen Zugängen verknüpfen
Modulinhalt	Der für die Geschichtswissenschaft grundsätzlichen Bedeutung der inter- bzw. transdisziplinären Verbindung mit Themen- und Forschungsgebieten sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Nachbardisziplinen wird mit dem Wahlmodul „Interdisziplinarität und Vernetzung“ entsprochen. Das Wahlmodul bietet also die Möglichkeit einer inhaltlichen und disziplinären Erweiterung des Geschichtstudiums über die Absolvierung von selbst wählbaren Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen: (a) aus einem selbst definierten thematischen Schwerpunkt mit historischer Dimension (z.B. Revolutionen, Demokratie, Nachhaltigkeit, Nord-Süd-Konflikt, Medien) (b) aus interdisziplinären Lehrangeboten (z.B. European Union Studies, Gender Studies, Jewish Studies, Interdisziplinäre Mittelalterstudien, Global Studies) (c) aus Fächern der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg (z.B. Soziologie, Politikwissenschaften) (d) aus anderen Fächern nach Genehmigung der Curricularkommission Geschichte
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen nach Wahl aus einer interdisziplinären Vernetzung wie z.B. Gender Studies, Interkulturalität, Medien, Nachhaltigkeit, Global Studies, zu einem thematischen Schwerpunkt wie Revolutionen, Demokratie, Nord-Süd-Konflikt etc. oder Nachbarfächern
Prüfungsart	Moduleilprüfungen

Anhang II: Äquivalenzlisten

BA Geschichte Neu	BA Geschichte 2012
VO Einführung in Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft 3 ECTS	VK Theorien der Geschichtswissenschaft 4 ECTS
Einführungsmodul (18 ECTS)	Basismodul (15 ECTS) + VK Theorien der Geschichtswissenschaft (4 ECTS)
Überblicks- und Orientierungsmodul: Perioden der Geschichte (12 ECTS); Überblicks- und Orientierungsmodul: Räume und Dimensionen der Geschichte (12 ECTS); Vertiefungsmodul: Perioden der Geschichte (15 ECTS); Vertiefungsmodul: Räume und Dimensionen der Geschichte (21 ECTS)	Kernfächer – Überblick (60 ECTS)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg